



RASSISMUS

BEGRIFFSDEFINITION

Amelie Hosp
08.01.2022
Modul 22

Blockseminar: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und EU-AD-Richtlinien: Volker
Kaufmann



Definition

Die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz definiert Rassismus als

"die Überzeugung, dass ein Beweggrund wie Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, Staatsangehörigkeit oder nationale oder ethnische Herkunft die Missachtung einer Person oder Personengruppe oder das Gefühl der Überlegenheit gegenüber einer Person oder Personengruppe rechtfertigt".

Geschichte des Begriffs

- Koloniale Expansion Europas im 15. Jahrhundert
- Ende des 17. Jahrhunderts beginnen Forscher und Gelehrte, den Begriff „Rasse“ genetisch und biologisch zu begründen.
- Aufklärer des 18. Jahrhunderts übernehmen in ihren Schriften den neuen Rassebegriff und tragen dazu bei, „dass die Vorstellung von der Einteilung der Menschheit nach ‚Rassen‘ zum intellektuellen Kanon“ wird
- Im 19. Jahrhundert bekommt das Konzept „Rasse“ im Zuge des Imperialismus eine gewaltige gesellschaftliche und politische Bedeutung
- Das Weltbild von der überlegenen Rasse der Europäer*innen verbreitet sich. (Schriften von Gobineau und Chamberlain)
- Dagegen erhebt sich in den 1920er und 1930er Jahren erstmals Widerstand. Kritische Anthropologen und Biologen nennen die Rassentheorien schließlich „Rassismus“

(Bundestag 2020: 4f)

Wichtige Begriffe

- *Schwarz*: die politisch korrekte und vor allem selbst gewählte Bezeichnung für Schwarze Menschen
- *Weiß*: die politisch korrekte Bezeichnung für weiße Menschen
- *People of Color (PoC)*: selbstbestimmte Bezeichnung von und für Menschen, die nicht weiß sind. Der Begriff ist in vielen englischsprachigen Ländern eine gängige Bezeichnung

(Sow 2009: 20f)

White Privilege und Critical Whiteness

«Das weiße Privileg ist wie ein unsichtbarer, schwereloser Rucksack.» Peggy McIntosh (1989)

- Das Problem an Privilegien ist, dass sie für Menschen, die sie besitzen meist unsichtbar sind.
- Privileg bedeutet, dass ich der richtigen (sprich: dominanten) Gruppe angehöre und deshalb Vorteile habe, die andere nicht haben.
- „Whiteness“ oder *weiß*-sein ist so ein Privileg, das für *Weiße** unsichtbar ist. McIntosh beschreibt als einen unsichtbaren Rucksack mit vielen Vorteilen, die man als *Weiße*r* zwar nicht wahrnimmt, aber jeden Tag aufs Neue benutzt.
- Forschungsrichtung: Critical Whiteness (kritische Weissseinsforschung) versucht, den Rassismus und die Diskriminierung zu erforschen

(Graefer 2020)

Alltagsrassismus in Deutschland

Innocent Racism – (Spoken Word) Victoria B. Robinson

- *1980 in Nürnberg
- Journalistin, Moderatorin und Autorin



Rassismus in der medialen Öffentlichkeit

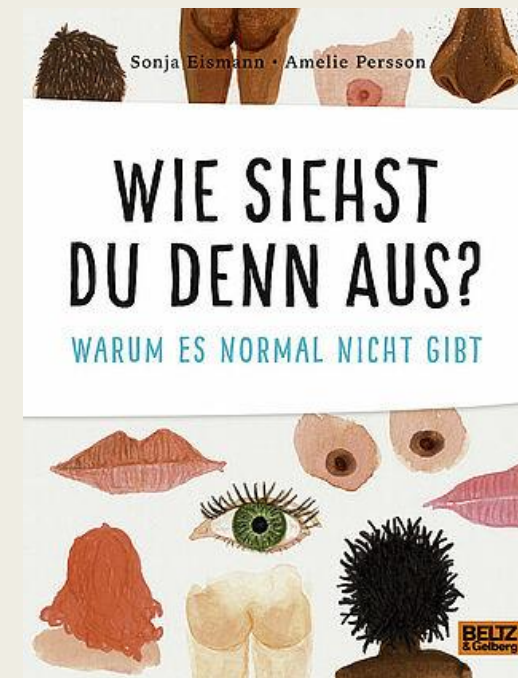
2007

08/2007



08.01.2022

Danke für Eure Aufmerksamkeit!



Diskussionsfrage

In welchen Situationen seid Ihr alltäglichem
Rassismus begegnet?

Wie seid Ihr damit umgegangen?

Literatur

- Anna Graefer, 2020. Die (un)sichtbare Norm: Was ist eigentlich White Privilege?. Quelle: <https://www.genderiq.de/blog/was-ist-eigentlich-white-privilege>. Zugriff am 07.01.2022.
- Deutscher Bundestag, 2020. Zum Begriff „Rassismus“. Ausgewählte Definitionen und Konzepte. Quelle: <https://www.bundestag.de/resource/blob/702300/11b469279197d3a3e40dda932f9c65a9/WD-1-017-20-pdf-data.pdf>. Zugriff am: 07.01.2022
- Grundgesetz, Artikel 3
- Noah Sow, 2009. Deutschland Schwarz Weiss. Der alltägliche Rassismus. 4. Auflage. München: Goldmann.
- Tagesschau, 2018. Was ist Rassismus? Quelle: <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/rassismus-113.html>. Zugriff am 06.01.2022